

Anlage 1: Altlastenverdachtsflächen und -standorte im Stadtgebiet von Kitzscher¹
(LRA Landkreis Leipzig, Stand: 02/2025)

lfd. Nr.	Altlastenbezeichnung	archiviert	Altlasten-kennziffer	Rechtswert	Hochwert
1	Landtechnik Kitzscher	nein	79200216000	4538520	5669170
2	AA Sandgrube Dittmannsdorf	nein	79100536000	4537680	5668180
3	IAA/Aschespülteich Trages/DBO 733	nein	79100084000	4536600	5673100
4	AA „Sportplatz Kitzscher“	nein	79100099000	4538600	5669600
5	AA Lindhardt	nein	79100100000	4539850	5671250
6	AA östl. Kitzscher	nein	79100101000	4540130	5670360
7	Hackfruchtwäsche der LPG	ja	79201105000	4538810	5669370
8	Schuttkippe am Fuße der Aschehalde/DBO702	nein	79100102000	4536175	5671320
9	AA „ehem. Sandgrube Braußwig“	nein	79100103000	4537640	5669470
10	AA „Altes Eulabett“	nein	79100104000	4537700	5669050
11	AA Dittmannsdorf	nein	79100105000	4537880	5668930
12	AA „ehem. Sandgruben“ Dittmannsdorf	nein	79100106000	4537480	5668300
13	AA „ehem. Sandgruben“ Dittmannsdorf, südwestlich	nein	79100106001	4537400	5668250
14	AA „ehem. Sandgruben“ Dittmannsdorf, nordöstlich	nein	79100106002	4537450	5668300
15	Deponie Thierbach/ohne DBO	nein	79100107000	4536680	5671600
16	Hochhalde Trages/DBO701	nein	79100121000	4536180	5671540
17	AA Hainichen	ja	79100537000	4539440	5673660
18	Alttankstelle Trages	nein	79200201000	4537000	5673180
19	Stall/LPG Kitzscher	nein	79200202000	4537060	5673350
20	LPG-Werkstatt (mit Fasslager)	nein	79200203000	4539128	5673556
21	Stallungen	ja	79200204000	4539330	5673400
22	Autoverwertung Robel	nein	79200215000	4538610	5669120
23	Kraftwerk Thierbach	nein	79200220000	4535800	5670700
24	Kraftwerk Thierbach, V 90 – Müllzwischenlagerplatz	nein	79200220001	4535900	5670295
25	Kraftwerk Thierbach, V 151 – Erdkabeltrasse	nein	79200220002	4536032	5670890
26	V 181 – Schrottlagerplatz	nein	79200220003	4536000	5670440
27	Kraftwerk Thierbach, V 200 – Farbenlager	nein	79200220004	4536380	5670500
28	Kraftwerk Thierbach, V 250 – Bau-tischlerei	nein	79200220005	4536130	5670720
29	Kraftwerk Thierbach, V 270 – Übergang Erdkabel-Freileitung	nein	79200220006	4536510	5670670
30	Kraftwerk Thierbach, V 230 – Neues Endportal	nein	79200220012	4535890	5670555
31	Kraftwerk Thierbach, V 110 – ehem. Kompressorenstation	nein	79200220013	4535800	5670475
32	ZBO Bau Kitzscher	nein	79200217000	4537600	5669200
33	Stallungen und Silos	ja	79200218000	4537940	5668830
34	ehem. Straßenwirtschaft	ja	79200219000	4537510	5668100
35	LPG Stall und Güllebecken	ja	79200221000	4536750	5670800
36	LPG Siloanlage	ja	79200222000	4536960	5670700
37	Stallanlage/LPG	ja	79201101000	4537140	5670700
38	Schälbetrieb der LPG	nein	79201102000	4539300	5669700

¹ Dargestellt im FNP mit lfd. Nr.

lfd. Nr.	Altlastenbezeichnung	archiviert	Altlasten- kennziffer	Rechtswert	Hochwert
39	Milchviehanlage Dittmannsdorf	nein	79201100000	4538740	5667400
40	Agrarflugplatz	ja	79201103000	4539000	5671000
41	Stallanlage der LPG	ja	79201104000	4539460	5669360
42	Transportunternehmen Kuhn	ja	79201106000	4539250	5669400
43	ges. Verfüllte Teiche (Streitteich/Karlsteich)	ja	83241006000	4540100	5674150

AA = Altablagerung

IAA = Industriellen Absetzanlage

Anlage 2: Liste der archäologischen Denkmale im Stadtgebiet von Kitzscher²
(LfA Sachsen, Stand: 03/2025)

Denkmal-ID	Name	Begründung	Typ/Zeit
D-18730-01	Vorwerk Apelt	Hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert des Gutsweilers durch kontinuierlich nachgewiesene Bebauung und Nutzung seit der überlieferten Ersterwähnung 1790. Es sind zum Teil noch in situ und sekundär verwandt erhaltene Strukturen sowie Spuren der Alltagskultur zu erwarten.	Einzelsiedlung (Mittelalter)
D-18840-01	Dorfkern Kitzscher	Hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert der unregelmäßigen Dorfbildung aus Rundweilerkernen und Erweiterungen durch kontinuierlich nachgewiesene Bebauung und Nutzung seit der überlieferten Ersterwähnung 1251. Es sind zum Teil noch in situ und sekundär verwandt erhaltene Strukturen sowie Spuren der Alltagskultur zu erwarten.	Historischer Ortskern (Mittelalter)
D-18840-02	Das Wall, Wallteich	Im Bereich der heute nicht mehr erhaltenen Rittergutsanlage von Kitzscher befand sich ein bereits 1259 urkundlich erwähnter Herrnsitz. Auf diese Anlage weisen die teilweise noch erhaltenen bzw. auf historischen Karten überlieferten Teichanlagen hin. Es besteht ein großer historischer und wissenschaftlicher Wert des Denkmals.	Befestigung (Mittelalter) + Einzelsiedlung (Mittelalter)
D-18840-05	nördl. des Jordan-Baches	Durch die Luftbildprospektion konnten zahlreiche Bewuchsmerkmale festgestellt werden, die von der Nutzung des Areals durch Menschen stammen. Dies wird durch die siedlungsgünstige Lage des Denkmals an einem Hang oberhalb des Jordan-Baches noch unterstützt. Es sind Hinweise zur Siedlungs- und Wirtschaftsweise zu erwarten. Daraus ergibt sich eine hohe wissenschaftliche und (orts-)geschichtliche Bedeutung.	Siedlungsspuren (Zeitstellung noch unbekannt)
D-18840-03	nördl. des Ortes	1940 wurde bei Ausschachtungsarbeiten für den Neubau eines Hauses ein bronzezeitlicher Bestattungsplatz angeschnitten. Dieser befindet sich in charakteristischer Lage auf einer Hügelkuppe. Im Umfeld ist mit der Entdeckung weiterer Grabstellen von großer wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Bedeutung zu rechnen.	Gräber (Bronzezeit)
D-1884a-01	Lindhardt/ Lindewitz	Hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert des Gutsweilers durch kontinuierlich nachgewiesene Bebauung und Nutzung seit der überlieferten Ersterwähnung 1350. Es sind zum Teil noch in situ und sekundär verwandt erhaltene Strukturen sowie Spuren der Alltagskultur zu erwarten.	Einzelsiedlung (Mittelalter)
D-18750-07	nördl. der Straße zw. Trages und Hainichen	Durch die Luftbildprospektion konnten zahlreiche Bewuchsmerkmale festgestellt werden, die von der Nutzung des Areals durch Menschen stammen. Es sind Hinweise zur Siedlungs- und Wirtschaftsweise zu erwarten. Daraus ergibt sich ein hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert.	Siedlungsspuren (Zeitstellung noch unbekannt)
D-18740-01	Dorfkern Hainichen	Hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert des Straßendorfes durch kontinuierlich nachgewiesene Bebauung und Nutzung seit der überlieferten Ersterwähnung 1378. Es sind zum Teil noch in situ und sekundär verwandt erhaltene Strukturen sowie Spuren der Alltagskultur zu erwarten.	Historischer Ortskern (Mittelalter)

² Dargestellt im FNP als Randsignatur ohne lfd. Nr.

Denkmal-ID	Name	Begründung	Typ/Zeit
D-18740-02	Die Insel	Nordwestlich des ehemaligen Gutes erhebt sich ein annähernd quadratischer Bühl (ca. 25 x 25 m) über einen ca. 6 m breiten, umlaufenden Wassergraben. Im Bereich dieser Anlage sowie deren unmittelbarem Umfeld ist mit Befunden und Funden von hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Bedeutung zu rechnen, die u. a. Erkenntnisse zur Nutzungsdauer ermöglichen. Weiterhin sind Hinweise auf die Gestaltung des historischen Guts-parks zu erwarten.	Befestigung (Mittelalter)
D-18830-02	südl. des Ortes	Der Fund eines umfangreichen neolithischen Steingeräteinventars beim Sandabbau belegt die Existenz einer jungsteinzeitlichen Siedlung, die über die Grubengrenzen hinausgeht. Es ist mit Zeugnissen der Lebens-, Wirtschafts- und Siedlungsweise zu rechnen. Daraus ergibt sich ein hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert.	Siedlungsspuren (Neolithikum)
D-18830-01	Dorfkern Dittmannsdorf	Hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert des platzartig erweiterten Zeilendorfes durch kontinuierlich nachgewiesene Bebauung und Nutzung seit der überlieferten Ersterwähnung 1096. Es sind zum Teil noch in situ und sekundär verwandt erhaltene Strukturen sowie Spuren der Alltagskultur zu erwarten.	Historischer Ortskern (Mittelalter)
D-18820-02	Rittergut Braußwig	Das Rittergut von Braußwig geht sehr wahrscheinlich auf eine mittelalterliche Wasserburg zurück, worauf die zahlreichen, heute nicht mehr gespannten Teiche im Umfeld hinweisen. Von der Erhaltung von Spuren dieser Anlage, sowie den nachfolgenden Rittergutsanlagen und Zeugnissen der Gestaltung des historischen Guts-parks ist aus-zugehen. Daraus ergibt sich ein hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert des Denkmals.	Befestigung (Mittelalter) + Einzelsiedlung (Mittelalter) + Gartenanlage (Neuzeit)
D-18820-03	östl. des Ortes	Bei der Luftbildprospektion entdeckte Teile eines einfachen Grabenwerkes sowie weitere Bewuchsanomalien weisen auf eine Siedlung hin. Die im Boden befindlichen Reste lassen Rückschlüsse auf die Siedlungs- und Wirtschaftsweise zu. Daraus ergibt sich ein hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert.	Erdwerke (Zeitstellung noch unbekannt) + Siedlungsspuren (Zeitstellung noch unbekannt)
D-18820-01	Dorfkern Braußwig	Hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert des erweiterten Sackgassendorfes durch kontinuierlich nachgewiesene Bebauung und Nutzung seit der überlieferten Ersterwähnung 1298. Es sind zum Teil noch in situ und sekundär verwandt erhaltene Strukturen sowie Spuren der Alltags-kultur zu erwarten.	Historischer Ortskern (Mittelalter)
D-18830-03	südwestl. des Ortes	Durch die Luftbildprospektion konnten zahlreiche Bewuchsmerkmale festgestellt werden, die von der Nutzung des Areals durch Menschen stammen. Dies wird durch die siedlungsgünstige Lage des Denkmals auf einer hochwasserfreien Kuppe unterstützt. Es sind Hinweise zur Siedlungs- und Wirtschaftsweise von hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Bedeutung zu erwarten.	Siedlungsformen (Zeitstellung noch unbekannt)
D-18850-02	Schneckenberg	Südwestlich von Thierbach befindet sich ein kreisrunder Turmhügel mit steilen Böschungen. Dieser weist auf den Standort einer mittelalterlichen Burganlage hin. Daraus und aus den zu erwartenden Erkenntnissen zur Bebauung und Nutzungsdauer ergibt sich ein hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert des Denkmals.	Befestigung (Mittelalter)

Denkmal-ID	Name	Begründung	Typ/Zeit
D-18850-01	Dorfkern Thierbach	Hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert des Straßenangerdorfes durch kontinuierlich nachgewiesene Bebauung und Nutzung seit der überlieferten Ersterwähnung 1350. Es sind zum Teil noch in situ und sekundär verwandt erhaltene Strukturen sowie Spuren der Alltagskultur zu erwarten.	Historischer Ortskern (Mittelalter)
D-18750-01	Dorfkern Trages	Hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert des Straßendorfes durch kontinuierlich nachgewiesene Bebauung und Nutzung seit der überlieferten Ersterwähnung 1330. Es sind zum Teil noch in situ und sekundär verwandt erhaltene Strukturen sowie Spuren der Alltagskultur zu erwarten.	Historischer Ortskern (Mittelalter)
D-18750-05	südl. der Fipper	Zeugnis neolithischer oder bronzezeitlicher Bauwerke. Großer wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert, da sich von diesen Bauwerken keine oberirdischen Spuren erhalten haben.	Erdwerke (Zeitstellung noch unbekannt)
D-18750-02	Pfarrwall, Schanze	Ein stark verflachter Wall mit Graben konnte im Umfeld der Kirche festgestellt werden. Dieser weist auf eine Befestigung oder eine frühere Eingrenzung des Kirchhofes hin. Es werden Erkenntnisse zum Aufbau und der Datierung der Anlage von großem wissenschaftlichen und (orts-)geschichtlichen Wert erwartet.	Befestigung (Mittelalter)
D-1884a-02	Wüstung Linderitz	Hoher wissenschaftlicher und (orts-)geschichtlicher Wert des Denkmals. Historische Quellen und Bewuchsanomalien belegen eine wüstgefallene Siedlung. Im Boden werden Reste der ehemaligen Bebauung erwartet, die zusammen mit den Spuren der Alltagskultur Hinweise auf die mittelalterliche Wirtschafts- und Lebensweise sowie Be- und Entsvingungsvorgänge zulassen.	Historischer Ortskern (Mittelalter) + Landwirtschaft (Zeitstellung noch unbekannt)
D-18840-06	östlich vom Dorfteich	Zeugnis der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Gerichtsbarkeit von hohem wissenschaftlichem und (orts-)geschichtlichem Wert. Es werden bauliche Reste der Hinrichtungsstätte und evtl. vor Ort verlochete/begrabene menschliche Überreste erwartet.	Richtstätte (Neuzeit)
D-1884a-03	SW von Höhe 172,5	Zeugnis der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Gerichtsbarkeit von hohem wissenschaftlichem und (orts-)geschichtlichem Wert. Es werden bauliche Reste der Hinrichtungsstätte und evtl. vor Ort verlochete/begrabene menschliche Überreste erwartet.	Richtstätte (Neuzeit/ 16. Jh.)
D-18750-09	nördl. des Ortes	Im Zuge einer Teilausgrabung des Denkmals wurden ein vorgeschichtliches Grab sowie zahlreiche bronzezeitliche Siedlungsbefunde aufgedeckt. Aufgrund der Fundsituation ist mit einer Fortsetzung der Befunde jenseits der Grabungsgrenzen zu rechnen. Aus den noch zu erwartenden Erkenntnissen resultiert der hohe wissenschaftliche und (orts-)geschichtliche Wert.	Gräber (Vorgeschichte) + Siedlungsspuren (Jungbronzezeit)
D-18750-10	östlich von Höhe 164,1	Mühle als (orts-)geschichtlich bedeutsames Zeugnis der mittelalterlichen und neuzeitlichen Wirtschaftsweise. Nach dem Abbruch der Windmühle sind Hinweise auf die Gestaltung des Mühlenumfeldes, die Art der Mühle sowie zur Alltagskultur nur noch im Boden zu erwarten.	Hauswirtschaft (Neuzeit)

Hinweis:

Archäologische Denkmale stehen unter Schutz. Sie sind auch außerhalb verzeichneter Flächen in großem Umfang zu erwarten. Vor Maßnahmen mit Bodeneingriffen muss eine denkmalschutzrechtliche Stellungnahme eingeholt werden!

Anlage 3: Liste der Kulturdenkmale im Stadtgebiet von Kitzscher
(GeoSN, Stand: 03/2025)

Lfd. Nr. ³	Objekt-Nr.	Objektbezeichnung [Kurzcharakteristik]	Denkmalart
1	9259363	Rittergut Braußwig [Ehemaliges Wirtschaftsgebäude (Wohnstallhaus) eines Ritterguts]	Kulturdenkmal
2	9259400	Gasthof Braußwig [Gasthof, mit Seitengebäude und Toranlage]	Kulturdenkmal
3	9259401	Seitengebäude eines Bauernhofes	Kulturdenkmal
4	9259590	Dorfkirche Dittmannsdorf [Kirche mit Ausstattung, Kirchhof mit Einfriedungsmauer, Kirchhofstor und Pforte]	flächiges Kulturdenkmal
5	9259591	Seitengebäude und Toranlage (Toreinfahrt und Pforte) eines Bauernhofes	Kulturdenkmal
6	9259595	Wohnstallhaus eines Bauernhofes	Kulturdenkmal
7	9259619	Dorfkirche Trages [Kirche mit Ausstattung, Kirchhof mit Toranlage, Einfriedung und Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges]	flächiges Kulturdenkmal
8	9259620	Bauernhof mit Wohnhaus, daran angebautes Stallgebäude, Seitengebäude (über winkelförmigem Grundriss), Scheune und Toranlage	Kulturdenkmal
9	9259621	Pfarrhaus [Ehemaliges Pfarrhaus]	Kulturdenkmal
10	9259622	Wohnstallhaus (Nr. 14a) und Toranlage eines Dreiseithofes	Kulturdenkmal
11	9259623	Wohnstallhaus und Seitengebäude eines Bauernhofes	Kulturdenkmal
12	9259627	Wohnhaus, Seitengebäude und Toranlage eines Vierseithofes	Kulturdenkmal
13	9259632	Wohnstallhaus	Kulturdenkmal
14	9259693	Dorfkirche Thierbach [Kirche mit Ausstattung]	flächiges Kulturdenkmal
15	9259694	Wohnhaus, Wohnstallhaus und Seitengebäude eines ehemaligen Vierseithofes	Kulturdenkmal
16	9259703	Schloss Thierbach b. Borna (Sachgesamtheit) [Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss Thierbach b. Borna: Schlossruine, Schlosspark sowie Einfriedung und Toreinfahrt (siehe Sachgesamtheitsliste – Obj. 09303529)]	Gartendenkmal
17	9259709	Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune eines Dreiseithofes	Kulturdenkmal
18	9259731	Wohnstallhaus, Seitengebäude, Scheune und Toranlage (Toreinfahrt und Pforte) eines Dreiseithofes	Kulturdenkmal
19	9259737	Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune eines Dreiseithofes	Kulturdenkmal
20	9259808	Seitengebäude eines Gehöfts	Kulturdenkmal
21	9259810	Schneidemühle [Ehemalige Mühle]	Kulturdenkmal
22	9259811	Alte Schule [Ehemalige Schule, heute Wohnhaus]	Kulturdenkmal
23	9259812	Pfarrhaus [Pfarrhaus und Seitengebäude eines Pfarrhofes]	Kulturdenkmal
24	9259814	Nikolaikirche Kitzscher [Kirche mit Ausstattung, Kirchhof mit Einfriedung, Grabmal Fam. von Arnim-Kitzscher und Leichenhalle]	flächiges Kulturdenkmal
25	9259815	Wohnstallhaus eines Bauernhofes	Kulturdenkmal
26	9259817	Wohnstallhaus eines Bauernhofes	Kulturdenkmal
27	9259822	Acht Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage	Kulturdenkmal
28	9259851	Häuslerhaus	Kulturdenkmal
29	9259853	Wohnstallhaus mit winkelförmig daran angebaute Scheune eines Bauernhofes	Kulturdenkmal
30	9259854	Wohnstallhaus, Scheune und Toranlage eines Gehöfts	Kulturdenkmal
31	9259908	Wohnstallhaus eines Dreiseithofes	Kulturdenkmal
32	9259909	Dorfkirche Hainichen [Kirche und Kirchhof mit Grabmal Fam. Steiger]	flächiges Kulturdenkmal
33	9259911	Wohnstallhaus, Seitengebäude und Pforte als Hofzugang eines Bauernhofes	Kulturdenkmal
34	9259913	Wohnstallhaus eines ehemaligen Dreiseithofes	Kulturdenkmal

³ Darstellung einzelner flächiger Kulturdenkmale und Gartendenkmale im FNP mit lfd. Nr.

Lfd. Nr. ³	Objekt-Nr.	Objektbezeichnung [Kurzcharakteristik]	Denkmalart
35	9259917	Rittergut Hainichen (Sachgesamtheit) [Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Rittergut Hainichen: Herrenhaus (Nr. 1), zwei Wohn- und Wirtschaftsgebäude und Scheune (Nr. 2-9) – (siehe Sachgesamtheitsliste – Obj. 09303519)]	Kulturdenkmal
36	9259918	Wohnhaus	Kulturdenkmal
37	9259919	Wohnstallhaus, Seitengebäude und Toranlage (Toreinfahrt mit Pforte) eines Dreiseithofes	Kulturdenkmal
38	9259924	Villa mit Einfriedungsmauer und Pforte	Kulturdenkmal
39	9259926	Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune eines Dreiseithofes	Kulturdenkmal
40	9303519	Rittergut Hainichen (Sachgesamtheit) [Sachgesamtheit Rittergut Hainichen, mit den Einzeldenkmalen: Herrenhaus (Nr. 1), zwei Wohn- und Wirtschaftsgebäude und Scheune (Nr. 2-9) – (siehe Einzeldenkmalliste – Obj. 09259917) und Gutspark (Gartendenkmal) sowie ehemaliger Nutzgarten als Sachgesamtheitsteil	Gartendenkmal
41	9306324	Kulturdenkmal Halde Trages [Halde]	Flächiges Denkmal